

Erfahrungsbericht Erasmus Lissabon 2023

Generelles

Im Februar startete ich in mein Erasmussemester in Lissabon und wurde direkt von der Sonne und dem blauen Himmel herzlich empfangen. Auch wenn ich gehört habe, dass die Wintermonate recht regnerisch, grau und kühl sein können (schlechte Isolierung der Wohnungen), konnte ich bereits nach einigen Wochen im T-Shirt am Strand sitzen. 6 Monate lang bestes Wetter scheinen die Stadt für den Sommer attraktiver zu machen, jedoch nimmt man dafür im Gegensatz zum Winter die Tourist*innen und weniger Wellen in Kauf. You decide!

Wohnung

Der Wohnungsmarkt in Lissabon ist leider sehr angespannt. Rechtzeitig suchen kann sich lohnen, oft ergibt sich aber auch erst kurzfristig etwas. Wenn ihr irgendwelche Kontakte oder Freunde von Freunden habt, fragt sie direkt! Es gibt einige Facebook-Gruppen und eine WhatsApp-Gruppe („Apartment in Lisbon“, Link zur Einladung <https://chat.whatsapp.com/KgT78eacCEj8GgQTmSjxWl>, bzw. ein Zweiter, wenn diese Gruppe voll ist: <https://chat.whatsapp.com/EvvWeHYcKmIBEk0H7OOfr2>). Einige Freunde von mir fanden auch Wohnungen über Spot a home, Idealista oder Ähnliches, allerdings muss man immer sehr vorsichtig sein wegen Scams. Idealerweise kein Geld zahlen, bevor ihr die Wohnung zumindest mal auf einem Video(call) gesehen habt. Ich persönlich habe gute Erfahrungen in einem der Häuser von lisbon erasmus apartments (lisbonerasmusapt@gmail.com) gemacht. Dort leben oft andere Erasmusstudierende und die Zimmer sind gut ausgestattet und bezahlbar für Lissabon. Als Wohngegende würde ich persönlich Intendente, Anjos, Arroios (alles an der grünen Linie – praktisch um zur Uni und in die Innenstadt zu gelangen), alles um Marques Pombal, Principe Real, Santos, Bica, Sao bento und Estrela empfehlen. Alfama und Baixa-Chiado sind immer Sommer sehr überlaufen von Tourist*innen.

Universität

In Portugal läuft das Leben oft etwas langsamer und entspannter ab. Gleiches gilt wohl auch für die Universität Lusofona. Wenn ihr erst spät eine Zusage bekommt, auf Emails nicht reagiert wird oder euer Learning Agreement nach Ankunft komplett neu gemacht werden muss, weil einige Kurse in dem Semester nicht angeboten werden, dann macht euch keinen Stress, das war bei mir genauso. Man muss ein wenig vertrauen und am Ende funktioniert dann auch alles wunderbar, ihr bekommt euer Geld und eure Credits. Abgesehen von den organisatorischen und bürokratischen Hindernissen bietet die Universität im Master recht interessante Kurse, bspw. zur Intervention mit Tätern im forensischen Bereich oder zur systemischen Therapie im klinischen Bereich. Mir haben 2 meiner 3 Kurse sehr gut gefallen und der Arbeitsaufwand ist überschaubar.

Freizeit

Das Beste an Erasmus in Lissabon sind aber definitiv die vielen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung!! Es ist immer etwas los in dieser Stadt. Seien es von ESN organisierte Events, wo ihr schnell und unkompliziert andere internationale Studierende kennenlernt oder anderweitig organisierte Parties, Open-Air DJ-sets, Festivals oder Konzerte. Auch für kreative und künstlerische Menschen bietet die Stadt viele Möglichkeiten. Es werden Keramikurse und allerlei Workshops angeboten und es gibt viele Orte, an denen man Kunst und Kultur

entdecken kann. Weiterhin bietet die Stadt viele sportliche Möglichkeiten: die Portugiesen lieben bspw. Paddel, es gibt viele Skate-spots und ihr könnt auch surfen an einem Strand, nur 30 min. entfernt von der Stadt. Viele weitere Strände und Sehenswürdigkeiten befinden sich im Umkreis von ca 1. Stunde und falls ihr mal einen längeren Trip machen wollt, ist man superschnell in Porto und den Weingegenden des Nordens, an den zerklüfteten Felsenstrände der Algarve oder im entspannten und verschlafenen Alentejo-Gebiet. Probiert auf jeden Fall mal den ein oder anderen Amarghuina und die verschiedenen Pastel de Nata Manufakturen und genießt die Kultur, denn auf den Straßen Lissabons ist abends immer was los und die meisten Restaurants und Bars sind recht günstig 😊